



## NIEDERSCHRIFT

über die 4. öffentliche Gemeinderatssitzung  
am Montag, den 12. Juli 2021, um 19.00 Uhr,  
in der Mittelschule Weer, Aula

**Beginn:** 19.08 Uhr

**Ende:** 21.00 Uhr

**Anwesende Gemeinderäte:** BGM Markus Zijerveld, BGM-Stv. Klaus Mark, GV Josef Oblasser, GV Maria-Luise Reichholf, Hannes Tusch, Helmut Jäger, Thomas Unterlechner, Andreas Sparber, Gerda Sturm, Thomas Harb, Andrea Partl, Ersatz-GR Leo Wechselberger (für GR René Schrettl)

**Entschuldigt:** GV Hans Haim (kein Ersatz), GR René Schrettl

**Protokollführung:** Amtsleiter Josef Haim

### 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die GR-Sitzung, begrüßt die anwesenden Zuhörer (unter anderem Vertreter der Feuerwehr sowie Harald Pöll als Vertreter der Pfarre) und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die nunmehr gelockerten Schutzmaßnahmen aufgrund der 2. COVID-19-Öffnungsverordnung. Er erkundigt sich bei den Gemeinderäten, ob es Anträge/Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung gibt.

### 2. Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 13.04.2021

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 13.04.2021 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

### 3. Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 27.04.2021

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 27.04.2021 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

### 4. Bericht des Bürgermeisters

#### a) Setzungen Weerberg-Straße

Ein Starkregenereignis in den letzten Tagen führte zu 2 Setzungen der Weerberg-Straße. Eine unmittelbare Sperre war nicht erforderlich, allerdings wurde das Land Tirol (Abt. Ländlicher Raum) mit der Begutachtung beauftragt. Die kritischen Stellen werden nun mit Schienen fixiert, das Projekt wird beim Katastrophenfonds mit entsprechender Förderung eingereicht.

#### **b) Ablehnung einer Beschwerde durch den Verfassungsgerichtshof**

Die von 2 Gemeindebürgern im Jahr 2020 beim Verfassungsgerichtshof eingebrachte Beschwerde in einer Bausache gegen eine Entscheidung des Landesverwaltungsgerichts Tirol wurde nun auch mangels Hinweisen vom VfGH abgelehnt und dem Verwaltungsgerichtshof zur Entscheidung übertragen.

#### **c) Anzeige wegen Amtsmissbrauch (Bebauungsplan Reihenhäuser Archenwald)**

Erneut ging vor wenigen Tagen eine Anzeige wegen Amtsmissbrauch gegen den Bürgermeister ein. Mit der Sache wurde – wie bereits üblich – ein Rechtsanwalt betraut, der eine Gendarstellung ausarbeitet.

#### **d) Gemeinde Weer aktiv im Planungsverband Schwaz**

Der Bürgermeister erwähnt, dass die Gemeinde Weer sehr aktiv bei diversen regionalen Projekten mitwirkt. Für ihn sei eine gemeinsame regionale Zieleerarbeitung wesentlich und nennt Beispiele: Klima-Energie-Modellregion, regionales Radverkehrskonzept, Verkehr in der Region (B 171), LEADER-Region sowie Lärmschutz. Er bedankt sich bei den mitwirkenden Gemeinderäten bzw. Gemeindevorständen für ihre engagierte Arbeit.

#### **e) Dank der Pfarre**

Zuhörer Harald Pöll spricht stellvertretend für den Pfarrkirchenrat einen Dank an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre aus. Dabei erwähnt er die gelungene Sanierung der Friedhofmauer und des Dachs der Totenkapelle, die neue Beleuchtung der Pfarrkirche sowie die Bepflanzung/Pflege rund um das Kirchenareal. Das alles sei für das Dorfbild wertvoll. Er bedankt sich beim BGM für die Finanzierung durch die Gemeinde und weiters bei BGM-Stv. Klaus Mark für seinen persönlichen finanziellen Beitrag zur neuen Kirchenbeleuchtung.

BGM Markus Zijerveld bedankt sich für die positiven Worte und betont das Bekenntnis des gesamten Gemeinderates für diese Projekte. Er erwähnt noch einmal, dass dem gesamten Gemeinderat die Optik und Weiterentwicklung des Dorfes sehr wichtig ist.

### **5. Bericht und Beschlussfassung bezüglich Beteiligung an der Klima-Energie-Modellregion**

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass eine Personalstelle im Planungsverband geschaffen wird, welche sich um Projekte im Zusammenhang mit Energiesparmaßnahmen/Energiegewinnung kümmert. Dadurch können beteiligte KEM-Gemeinden höhere Fördersätze lukrieren. Auch wenn für die Gemeinde Weer kein direkt errechenbarer Vorteil an der KEM-Beteiligung entsteht, ist er dennoch für einen Beitritt, da es der gesamten Region zugutekomme. Es seien genügend Potenziale vorhanden, neue Ideen würden entstehen und der finanzielle Beitrag einer einzelnen Gemeinde wäre sehr überschaubar.

BGM-Stv. Klaus Mark berichtet über mögliche Projekte und nennt beispielhaft die Bürgerbeteiligung bei Photovoltaik-Anlagen („virtuelles Kraftwerk“).

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zur Klima-Energie-Modellregion für 3 Jahre und übernimmt für diesen Zeitraum die Gesamtkosten von rund € 5.300.

Beschlussfassung: einstimmig

### **6. Diskussion und Beschlussfassung über die Vorgehensweise beim Ankauf Tanklöschfahrzeug**

BGM Markus Zijerveld verweist auf die Besichtigung des Fahrzeugs am vergangenen Montag und erklärt noch einmal die Relevanz dieses Fahrzeugtyps. Zudem erwähnt er, dass das bestehende Fahrzeug seit 30 Jahren im Einsatz ist.

Für ihn sei klar, dass das Fahrzeug gebraucht wird, allerdings müsse ein offizieller Beschluss bzw. der Ablauf des Ankaufs festgehalten werden. Das neue Fahrzeug koste € 450.000,00: Abzüglich aller möglichen Förderungen würden € 200.000,00 bei der Gemeinde verbleiben, die sie für das Jahr 2023 zu budgetieren hätte.

BGM-Stv. Klaus Mark erwähnt noch einmal die tolle Präsentation bei der letzten GR-Sitzung am 27.04.2021. Er wiederholt, dass auch die Tiroler Firma Empl solche Fahrzeuge herstelle und bittet, dass jedenfalls eine Werksbesichtigung im Zillertal stattfindet.

GV Maria-Luise Reichholf lobt, dass die Feuerwehr rechtzeitig den Gemeinderat über den notwendigen Austausch informiert hat. Auch sie bestätigt die Notwendigkeit und habe vollstes Vertrauen an die Mitglieder der Feuerwehr. Einen direkten Vergleich der beiden Fahrzeughersteller begrüßt sie.

GR Thomas Harb meint, dass die Anschaffung nicht zu hinterfragen sei und erwähnt die engagierte Arbeit der „Feuerwehler“ in Weer. Seiner Meinung nach sollten die Mitglieder das Gerät aussuchen können, da sie selbst davon überzeugt sein müssten.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, dass die FFW Weer mit dem Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeugs beauftragt wird. Der Auftrag umfasst die genaue Auswahl des Fahrzeugs, die Angebotseinholung, die Beschaffung und Förderabwicklung – mit jeweiliger Unterstützung durch das Gemeindeamt. Die vorgegebenen Budgetangaben sind einzuhalten.

**Beschlussfassung:** einstimmig

BGM Markus Zijerveld bedankt sich abschließend für die Arbeit der FFW Weer.

## **7. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Ankauf Kommunalfahrzeug**

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass dieses Thema seit vielen Jahren diskutiert wird. Mit dem Gerät sollten verschiedenste Arbeiten (kehren, spritzen, saugen, pflügen, Schnee fräsen, streuen, gießen, ...) abgedeckt werden können. Er berichtet über die vorliegenden Angebote und bittet den Gemeinderat um Freigabe für den Ankauf. Letztendlich bedankt er sich bei seinem Stellvertreter fürs Lukrieren einer Landesförderung in Höhe von € 50.000,00.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Budgetfreigabe für den Ankauf eines Kommunalfahrzeugs.

**Beschlussfassung:** einstimmig

## **8. Bericht und Grundsatzbeschlussfassung bezüglich Abtretung Straßengrund Kuntenweg 5**

BGM Markus Zijerveld schildert die Situation (Objekt direkt an der Grundgrenze zum Öffentlichen Gut „Kuntenweg“, Anbringung einer Wärmedämmung). Der GV = Bauausschuss habe das Thema bereits ausführlich diskutiert, ebenso hat Vermesser Josef Huber die dortige Straßenbreite mit 3,80 Meter ermittelt. Der GV empfiehlt eine entgeltliche Abtretung der notwendigen Grundfläche (maximal 14 cm) an den Grundeigentümer zur Anbringung der Wärmedämmung. Der Verkaufspreis liege bei € 300,00/m<sup>2</sup> – in Anlehnung an die zuletzt durchgeführte Grundbereinigung am Ulrichweg.

Im Zuge der Vermessung hat sich zudem herausgestellt, dass der Zaun des gegenüberliegenden Grundstücks ebenfalls ins öffentliche Gut ragt und dieser Zustand behoben werden müsste.

GR Gerda Sturm möchte wissen, ob die Eigentümer des Nachbargrundstücks bereits informiert wurden. Der BGM meint, dass er bezüglich Zaunentfernung kein Problem ortet.

GR Hannes Tusch erkundigt sich, wie bzw. wer auf der gegenüberliegenden Seite das Bankett (wieder-)herstellt. Für ihn sei das „Verursacherprinzip“ anzuwenden und daher dem Antragsteller umzuwälzen. Er erwähnt, dass insbesondere der Kurvenbereich sehr schmal sei. Der BGM meint, dass der Kuntengeweg eine öffentliche Gemeindestraße ist und daher bauliche Maßnahmen von der Gemeinde zu bezahlen sind.

Beschluss: Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass einer Abtretung des notwendigen Straßengrunds (maximal 14 cm) zur Anbringung einer Wärmedämmung für das Objekt „Kuntengeweg 5“ zugestimmt wird. Ein Grundteilung ist herbeizuführen und zu verbüchern. Die Straßenbreite von 3,80 Meter muss weiterhin beibehalten werden, weshalb die Zaun-Thematik beim Nachbargrundstück zu lösen ist.

Beschlussfassung: einstimmig

## **9. Diskussion und Grundsatzbeschlussfassung bezüglich gemeindeübergreifende Kinderbetreuung (Verbandsgründung)**

BGM Markus Zijerveld verliest den Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2019 (GR-Sitzung vom 29.05.2019, TO-Punkt 8) und spricht die aktuelle Situation an: Ein Gemeindeverband lt. TGO soll als eigene Organisation gegründet werden. Die zwingend zu erstellende Satzung beinhalte folgende Grundsätze: 3 Häuser, die die jeweiligen Gemeinden dem Verband kostenlos zur Verfügung stellen. Der Verband hätte „nur“ Personalkosten sowie Verbrauchsmaterial zu finanzieren und zu verwalten, ebenso sämtliche Förderangelegenheiten. Alle Kosten würden nach Einwohnerschlüssel abgerechnet werden (da auch die Gebäude in etwa der jeweiligen Gemeindegröße entsprechen). Weiters erklärt er die Organe eines Gemeindeverbands, ein jährlich mögliches Ausstiegsszenario und die Vorfinanzierungsthematik. Er meint, dass ein konkreter Satzungsentwurf in Ausarbeitung stehe. Abschließend erkundigt er sich, ob sich der Gemeinderat mit diesem Kinderbetreuungsverband identifizieren könne und ob dieser den Grundsatzbeschluss-Vorgaben aus 2019 entspreche.

Ersatz-GR Leo Wechselberger hinterfragt, wer bauliche Maßnahmen übernimmt, falls sich in einer der 3 Gemeinden der Bedarf erheblich verändert. Der BGM antwortet, dass dies aktuell zu weit gedacht wäre, nimmt aber die Anregung auf.

GV Josef Oblasser als Arbeitsgruppenmitglied meint, dass grundsätzlich jedes Kind in seiner Heimatgemeinde die Kinderbetreuungseinrichtung besuchen soll. Allerdings könnten durch den Verband auch Restgruppen zusammengelegt werden. Zudem bittet er die Gemeinderäte, bei der Namensfindung für den Verband kreativ zu sein, bestenfalls Ortsnamenunabhängig.

Beschluss: Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass mit den von BGM Markus Zijerveld vorgetragenen Grundsätzen weitergearbeitet werden kann. Ein entsprechender Satzungsentwurf soll ausgearbeitet werden.

Beschlussfassung: einstimmig

## **10. Allfälliges**

a) BGM Markus Zijerveld nennt die vorliegende Idee, dass die Wasserversorgungen der Gemeinden Weer und Kolsassberg im Notfall zusammengeschlossen werden können. Baulich wurde das Szenario bereits im Zuge des Neubaus der Transportleitung hergestellt, ein entsprechender Vertrag über den gegenseitigen „Wassertausch“ sei in Ausarbeitung.

Im bestehenden Bescheid aus dem Jahr 1958 ist festgehalten, dass die Gemeinde Weer der Gemeinde Kolsassberg ganzjährig 1 l/s zur Verfügung stellen muss. Dafür müsse sich die Gemeinde Kolsassberg an 5 % der Kosten bei baulichen Maßnahmen beteiligen. Da die Kostenbeteiligung von der Gemeinde Kolsassberg (auch beim Neubau Transportleitung) nie eingefordert wurde, haben sich Vertreter der beiden Gemeinden überlegt, ein neues Vertragswerk mit folgenden Grundsätzen zu errichten: Jede Gemeinde ist für ihre Wasserversorgung selbst verantwortlich, nur in einer vertraglich definierten Notfall-Situation (zB Rohrbruch, Instandhaltungsarbeiten) wird gegenseitig und kostenlos ausgeholfen. Die bisherige Sekundärliter-Vereinbarung sowie die Kostenbeteiligungspflicht entfallen.

b) BGM Markus Zijerveld berichtet über die eingelangte „Resolution Beutegreifer“ des Tiroler Gemeindeverbands bzw. der Landwirtschaftskammer Tirol, welche er auch über Nachfrage von GR Thomas Harb in dieser Runde diskutieren möchte. Für ihn persönlich sei das Thema nicht auf Gemeindeebene zu lösen, sondern müsse zunächst durch die EU geregelt werden. Er verliest den Text der Resolution „Wolf gefährdet Almwirtschaft“ – Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf“.

GR Thomas Harb sieht das Thema sehr umfassend und meint, dass es nicht nur für Bauern, sondern auch für Wirtschaft/Tourismus (Wanderer, Radfahrer) relevant sei. Für ihn passen keine Wölfe oder Bären in dieses System. Wenn die kleinen Akteure nicht handeln, passiere auch in höheren Instanzen nichts.

GV Maria-Luise Reichholf meint, dass die Zeit nicht zurückgedreht werden kann. Die Bevölkerung sei gewachsen, danach müsse sich jeder orientieren und entscheiden. Für sie kollidieren gute Gedanken mit der Realität.

Nach Rückfrage des BGM ist der Gemeinderat mehrheitlich für ein Unterschreiben der Resolution.

c) GR Hannes Tusch leitet das Ärgernis über zu schnell fahrende Traktoren am Feldweg weiter und bittet um mehr Verständnis für Fußgänger.

d) BGM-Stv. Klaus Mark erinnert, dass die Öffnungszeiten beim Sportplatz hinter der Mittelschule Weer einzuhalten sind und die Tür rechtzeitig versperrt wird.

e) BGM-Stv. Klaus Mark als Arbeitsgruppenleiter „Dorfplätze“ bestätigt, dass das Kunstwerk am Dorfplatz fertig gestellt ist. Bis zum 19. Juli sollten die restlichen Arbeiten erledigt sein, eine offizielle Eröffnung des Platzes könnte angedacht werden.

f) GR Thomas Harb erkundigt sich, ob die Toiletten im Pfarr-/Kinderzentrum für die Öffentlichkeit jederzeit zugänglich sind.

g) Um 20.52 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 02.08.2021



Der Bürgermeister  
Mag. Markus Zijerveld

angeschlagen am : 02.08.2021  
abgenommen am: 17.08.2021